



FLOHSAMEN, MASH UND CO. WIE FÜTTERE ICH SINNVOLL?

BRIT KRÖGER | FRANZISKA WOJEWSKI



EURE REFERENTINNEN



Tierheilpraxis Prester

Brit Kröger

Ausbildungen - Webinare - Online-Kurse

www.thp-prester.de



Nature's Best

Franziska Wojewski

Aus der Natur - für das Pferd

www.naturesbest-pferd.de

URSPRUNG UND ZUSAMMENSETZUNG

MASH

Traditionelles Futtermittel aus der Kavallerie-Zeit für Pferde, das ursprünglich vor allem in der kalten Jahreszeit oder bei besonderen Bedürfnissen verfüttert wurde.

Die klassische Rezeptur bestand hauptsächlich aus geschrotetem oder gequetschtem Leinsamen, Weizenkleie, Salz und zum Teil auch Haferflocken:

- Leinsamen liefern wertvolle Schleimstoffe, die eine schützende Wirkung auf Magen- und Darmschleimhaut haben.
- Weizenkleie wirken leicht abführend und unterstützen eine gesunde Verdauung.
- Salz für den Wasserhaushalt, den Säure-Basen-Haushalt und die Nerven- und Muskelfunktion.
- Haferflocken liefern schnell verfügbare Energie und sind leicht verdaulich.

REZEPT

FÜR EIN WARMBLUT, CA. 550 KG

-  250 g geschroteter Hafer
-  250 g Weizenkleie
-  70 g Leinsamen
-  1 TL Salz

Die klassische Zubereitung folgt einem einfachen Schema:

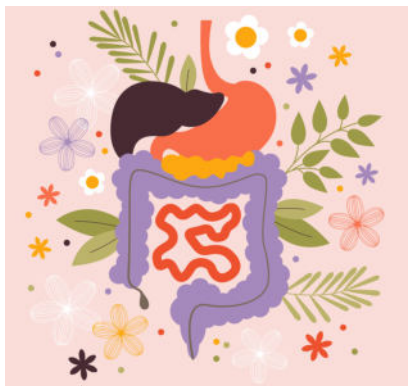
1. Die Mischung aus Kleie, Hafer und Leinsamen wird in einen Eimer oder Trog gegeben.
2. Mit heißem Wasser (nicht kochend, da sonst wichtige Nährstoffe verloren gehen) übergießen.
3. Gut umrühren und 15–30 Minuten quellen lassen, bis eine breiige Konsistenz entsteht.
4. Lauwarm verfüttern.



GESUNDHEITLICHE

INDIKATIONEN

**Förderung der
Verdauung**



**Nach
Krankheiten oder
Operationen**



**Bei Futter-
umstellungen
oder Verdauungs-
problemen**



**Nach starker
Belastung
(Turnier,
Transport,
Training)**



Im Winter





ACHTUNG!

Durch die Schleimstoffe nicht mit Mineralfutter, Medikamenten oder Kräutern füttern!

LEINSAMEN

ALS FUTTERMITTEL FÜR PFERDE

Leinsamen (Samen der Leinpflanze, *Linum usitatissimum*) werden seit Jahrhunderten in der Pferdefütterung eingesetzt.



ZUBEREITUNGSARTEN VON

LEINSAMEN

Quellen lassen

- Ganze oder geschrotete Samen mit heißem Wasser übergießen und mindestens 15–20 Minuten quellen lassen.
- Dabei bilden die Samen eine schleimige Schicht (Schleimstoffe), die magen- und darmschonend wirkt.

Aufkochen

- Besonders bei ganzen Samen sinnvoll, da die harte Schale so aufgeschlossen wird.
- Etwa 10–15 Minuten köcheln lassen, bis ein dickflüssiger Schleim entsteht.

Kalte Zubereitung:

- 1 Teil Leinsamen mit 15 Teilen Wasser (30 Minuten quellen lassen (Schleimhautschutz Magen))

Fertige Produkte

- Es gibt handelsübliche Leinsamenprodukte, die durch besondere Verfahren (z. B. thermische Behandlung oder Extrudieren) sofort fütterungsfertig sind und nicht mehr gekocht werden müssen.

GESUNDHEITLICHE

INDIKATIONEN

Verdauung



Haut und Fell



Immunsystem



Rekonvaleszenz



BLAUSÄURE- PROBLEMATIK

WARUM SIE NICHT RELEVANT IST

Rohes Leinsamen enthält geringe Mengen Blausäureglykoside, die im Verdauungstrakt theoretisch Blausäure freisetzen könnten.

Die Mengen an Blausäure im Leinsamen sind so gering, dass bei empfohlener Fütterung (bis ca. 100 g je 100 kg Körpergewicht) keinerlei Gefahr besteht.

Damit ist die Blausäureproblematik in der Pferdefütterung wissenschaftlich als unbedenklich eingestuft.

BRAUNER ODER GOLDENER LEINSAMEN

Brauner Leinsamen gilt in der Pferdefütterung als die bessere Wahl, da er:

- höhere Gehalte an Schleimstoffen enthält (wichtiger für Magen und Darm).
- ein optimales Fettsäuremuster (Omega-3-reicher) aufweist.
- traditionell erprobt ist und in größeren Mengen problemlos verfüttert werden kann.

Goldener Leinsamen enthält zwar ähnliche Nährstoffe, ist aber auf den menschlichen Verzehr gezüchtet und hat meist geringere Schleimstoffgehalte.

Achtung! Durch die Schleimstoffe nicht mit Mineralfutter, Medikamenten oder Kräutern füttern.

FLOHSAMEN- SCHALEN

Ursprung und Eigenschaften

Flohsamenschalen stammen aus den Samenschalen der Pflanze *Plantago ovata* (Indischer Flohsamen).

Sie enthalten besonders viele lösliche Ballaststoffe (Schleimstoffe), die stark quellfähig sind.

Beim Kontakt mit Wasser binden sie ein Vielfaches ihres Eigengewichts und bilden eine gelartige Substanz.

ZUBEREITUNGSARTEN VON

FLOHSAMEN- SCHALEN

Trocken verfüttern (üblich)

- Direkt unter das Krippenfutter mischen.
- Pferd muss Zugang zu reichlich Wasser haben.

Quellen lassen

- Mit kaltem oder lauwarmem Wasser verrühren.
- Quellen lassen, bis eine gallertartige Masse entsteht, und frisch verfüttern

GESUNDHEITLICHE

INDIKATIONEN

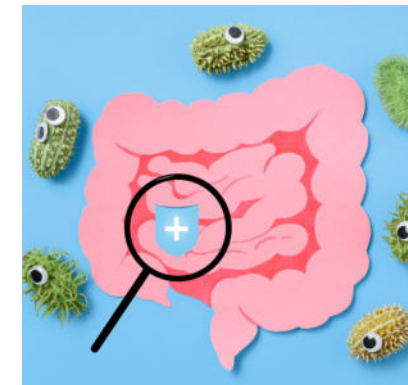
**Fördern
Sandabgang**



Darmregulation



**Unterstützung
der Darmflora**



Schonfutter





ACHTUNG!

Nicht dauerhaft füttern.

Wasseraufnahme sicherstellen.

Bei Sandproblemen: Parallel reichlich Raufutter (Heu) anbieten.

REZEPT SANDKUR

FÜR EIN WARMBLUT, CA. 550 KG



150 g Flohsamenschalen



Für mindestens vier Wochen



Trocken ins Futter gemischt oder eingeweicht gegeben



Achtung! Durch die Schleimstoffe nicht mit Mineralfutter, Medikamenten oder Kräutern füttern.



GANZE FLOHSAMEN

VS. FLOHSAMENSCHALEN

Bestandteil

- Kompletter Samen (Schale + Kern)

Wirkung

- Enthält Schleimstoffe, aber deutlich weniger als die Schale allein.
- Wirkt dadurch milder, weniger stark quellend.
- Unterstützt eher allgemein die Verdauung, aber nicht so effektiv beim Sandabgang.

Zubereitung

- Können trocken übers Futter gegeben werden (mit viel Wasser zur Verfügung!).
- Oder mit Wasser eingeweicht, aber Schleimbildung geringer.

Dosierung

- ca. 20 g täglich

HUMIN- SÄUREN

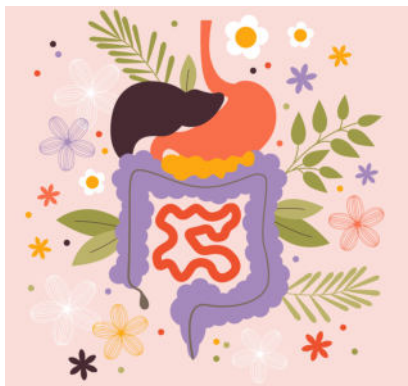
Huminsäuren sind natürliche organische Verbindungen, die durch den Abbau pflanzlicher Substanzen über sehr lange Zeiträume entstehen. Sie kommen vor allem in Torf, Braunkohle, Leonardit oder humusreichen Böden vor.

Wirkungsweise

- Schutz des Magen-Darm-Trakts
- Bindung von Toxinen & Schadstoffen
- Förderung der Darmflora
- Entzündungshemmend & antioxidativ

EINSATZGEBIETE

**Magen-Darm-
Probleme**



**Mykotoxin-
Belastung**



**Stärkung des
Immunsystems**



**Unterstützung in
Stressphasen**



**Regeneration
nach Krankheit**



DOSIERUNG

Die genaue Dosierung kann je nach Produkt variieren, da Huminsäuren unterschiedlich konzentriert vorliegen.

Als allgemeine Empfehlung gilt:

Großpferd (500–600 kg)

- ca. 10–20 g Huminsäuren pro Tag

Ponys/Kleinpferde (200–400 kg)

- ca. 5–10 g pro Tag

Länge der Anwendung

- Kurweise Fütterung: 2–4 Wochen, z. B. bei akuten Problemen (Kotwasser, Verdauungsstörungen, nach einer Wurmkur oder Medikamentengabe).
- Vorbeugend/stabilisierend: Auch längerfristige Gabe möglich, insbesondere in kleinen Mengen.
- Präventiv in Risikophasen: Fellwechsel, Futterumstellung, stressige Situationen.

WERBUNG

Webinarreihe "Heilpflanzen für Tiere"

Kostenloses Webinar zum "Weihrauch"

- Dienstag
- 7. Oktober 2025
- 18:30 Uhr

Kostenlose Futterberatung

Franziska.wojewski@naturesbest-pferd.de

Tierheilpraktiker

Start der Ausbildung

- Ab Samstag/Sonntag
- 11.-12. Oktober 2025
- 9:00 Uhr

Testpakete für Tierheilpraktiker

Franziska.wojewski@naturesbest-pferd.de

Anmeldungen und weitere Termine auf

WWW.THP-PRESTER.DE



DANKE

FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!

Bis zum nächsten Mal!

Tierheilpraxis Prester

Brit Kröger

Ausbildungen - Webinare - Online-Kurse

www.thp-prester.de

Nature's Best

Franziska Wojewski

Aus der Natur - für das Pferd

www.naturesbest-pferd.de